

Gemeinde Nachrichten

Donnerstag, 02. April 2020 • Nummer 14

Umbauarbeiten im Alten Rathaus gehen voran

Wegen der Coronakrise sind viele Unternehmen geschlossen und die Mitarbeiter befinden sich im Home-Office oder müssen gar unbezahlten Urlaub nehmen. Auch wenn in vielen Bereichen alles still steht, so gibt es doch auch Projekte und Baumaßnahmen, die weiter laufen. Auch im Alten Rathaus in der Wittumstraße sind Handwerker beschäftigt, die Planung unserer Gemeinde zu einem Umbau des Gebäudes mit sechs

Wohnungen umzusetzen. Teilweise werden auch die Mitarbeiter von unserem Bauhof bei den Bauarbeiten mit eingesetzt. Dämmarbeiten, Erstellen von Zwischenwänden, die Vorbereitung für Bad und Toilette, Einbau von Fenstern bis hin zum Verlegen der Elektroleitungen waren bisher umfangreich zu leisten. Wir hoffen, dass die Bauarbeiten bis zum Sommer weitgehend abgeschlossen sind und die Wohnungen bezugsfertig sind. Danach könnte auch mit dem Neubau für den Bauhof begonnen

Neue Fenster sind schon eingebaut. Bauschuttcontainer zeigen, dass hier gearbeitet wird

Auch örtliche Handwerker wie Herr Katz als Schreiner sind auf der Baustelle beschäftigt



Kaum wiederzuerkennen ist die Einteilung – doch der Treppenaufgang bleibt





Wir gratulieren



04.04.2020

Herrn Roland Hermann Ohr, zum 70. Geburtstag

06.04.2020

Herrn Mustafa Erkoc, zum 75. Geburtstag

Sonntagsdienste



Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Notfallpraxis am Klinikum Sindelfingen, Arthur-Gruber-Straße 70, 71065 Sindelfingen

Öffnungszeiten:

Mo. - Do.: 18 - 22 Uhr; Fr.: 16 - 22 Uhr

Sa., So., Feiertage: 8 - 22 Uhr

Notfallpraxis am Krankenhaus Herrenberg, Marienstraße 25, 71083 Herrenberg

Öffnungszeiten:

Fr., 16 - 22 Uhr; Sa., So., Feiertage: 8 - 22 Uhr.

Patienten können ohne telefonische Voranmeldung in die Notfallpraxis kommen.

Rufnummer für den ärztlichen Bereitschaftsdienst außerhalb der Öffnungszeiten

der Notfallpraxis und für medizinisch notwendige Hausbesuche des Bereitschaftsdienstes:

kostenfreie Rufnummer: 116 117.

Kinder- und jugendärztlicher Dienst

Kinder- und jugendärztliche Notfallpraxis am Klinikum Böblingen, Bunsenstraße 120, 71032 Böblingen

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 19 - 22 Uhr, Sa., So. und Feiertage: 8 - 22 Uhr;

Zentrale Rufnummer: 0180 6070310

Zahnärzte

Der zahnärztliche Notfalldienst kann abgefragt werden unter Tel. 0711 7877722.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Patienten wenden sich an die zentrale augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Haus K, 70174 Stuttgart.

Die Notfallpraxis hat geöffnet von **Freitag, 16 - 22 Uhr**, und an den **Wochenenden und Feiertagen von 9 - 22 Uhr**.

Zu den übrigen Zeiten im Notfalldienst ist die Notaufnahme der Augenklinik zuständig.

Sie erreichen den augenärztlichen Bereitschaftsdienst unter **0180 6071122**.

HNO-Bereitschaftsdienst

Zentrale Notfallpraxis an der Uniklinik Tübingen

Öffnungszeiten:

Sa., So., und Feiertage, 8 - 22 Uhr,

Zentrale Rufnummer: 0180 6070711

Tierärzte

04.04.2020 Praxis Kusch in Weil der Stadt,

Tel. 07033/529816

05.04.2020 Praxis Hildenbrand in Leonberg

Tel. 07152/949733

Apotheken

Samstag, 04.04.2020

Atlas Apotheke, Dagersheim

Hauptstraße 11, Tel. 07031/671330

Obere Apotheke, Magstadt

Maichinger Straße 21, Tel. 07159/41157

Sonntag, 05.04.2020

Schütz'sche Apotheke, Renningen

Jahnstraße 39, Tel. 07159/2367

Waldburg-Apotheke, Böblingen

Postplatz 14, Tel. 07031/25043

Sozialstation Grafenau Krankenpflegeverein Grafenau e.V.



Krankenpflege - Nachbarschaftshilfe

Bettina-von-Arnim-Weg 2, Grafenau-Dätzingen

Bürozeiten der Station: Mo. - Fr. 9 - 14 Uhr

Außerhalb dieser Zeiten nimmt der Anrufbeantworter Ihre Wünsche und Anliegen auf.

Wir werden Sie umgehend zurückrufen.

Tel. 44024 oder 464566, Fax 460504

Info@sozialstation-grafenau.de

Geschäftsführerin: Dubravka Gurgel

Pflegedienstleiterin: Jadranka Croce und Nadine Ganster

Krankenpflegeverein Grafenau e.V. Förderverein

Vorsitzender: Günter Graf, Telefon 43882

Terminkalender



vom 02.04.2020 bis 12.04.2020

Freitag, 03. April 2020

15.00 - 18.00 Uhr Wertstoffhof geöffnet

Samstag, 04. April 2020

09.00 - 15.00 Uhr Wertstoffhof geöffnet

Mittwoch, 08. April 2020

15.00 - 18.00 Uhr Wertstoffhof geöffnet

Samstag, 11. April 2020

09.00 - 15.00 Uhr Wertstoffhof geöffnet

Kurzinfo Bürgermeisteramt:

**Anschrift:** Postfach 1134, 71117 Grafenau/Württ.,Telefax 07033/40321, Internet: www.grafenau-wuertt.de;**E-Mail:** info@grafenau.kdrs.de Sitz: Rathaus Döffingen, Hofstetten 12, 71120 Grafenau/Württ., Telefon 07033/403-0.

Sprechzeiten Rathaus Döffingen,

montags bis donnerstags von 8.00 bis 12.00 Uhr, freitags von 7.30 bis 12.00 Uhr;

Abendsprechstunden: donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr;

Bankverbindungen der Gemeindekasse:

Vereinigte Volksbank AG Böblingen, Konto-Nr. 450 251 004 (BLZ 603 900 00), IBAN: DE49 6039 0000 0450 2510 04, BIC: GENODES1BBV

Kreissparkasse Böblingen, Konto-Nr. 127 (BLZ 603 501 30), IBAN: DE12 6035 0130 0000 0001 27, BIC: BBKRDE6BXXX

Impressum:

Herausgeber: Bürgermeisteramt Grafenau/Württ., Postfach 1134, 71117 Grafenau/Württ.; Redaktion: Rathaus Döffingen, Hofstetten 12, 71120 Grafenau/W., Tel. 07033/403-12, Fax 403-21. **Druck und****Verlag:** NUSSBAUM MEDIEN Weil der Stadt GmbH & Co. KG, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt, Telefon 07033/525-0, Telefax 07033/2048. www.nussbaum-medien.de.**Verantwortlich** für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Martin Thüringer, Hofstetten 12, 71120 Grafenau/Württ. (s.o.) - für „Was sonst noch interessiert“ und den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20, 71263 Weil der Stadt (s.o.).**Redaktionsschluss:** Dienstags 8.00 Uhr im Rathaus Döffingen. Der **Bezugspreis** beträgt halbjährlich 16,75 € einschl. Trägerlohn.Anzeigenannahme: wds@nussbaum-medien.de.

Einzelversand nur gegen Bezahlung der vierteljährlich zu entrichtenden Abonnementgebühr.

Vertrieb (Abonnement und Zustellung): G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Straße 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, E-Mail: info@gsvertrieb.de, Internet: www.gsvertrieb.de

Hase aus Klopapierrolle



Hase mit Hilfe von Hand gezeichnet



Eier bemalen mit Filsstiften



Wäscheklammer-Hase

Ostern steht vor der Tür – Habt ihr dafür schon etwas gebastelt?

Das Jugendreferat hat euch bereits auf Instagram einige kreative Ideen gepostet. Da aber nicht alle Instagram nutzen, werden euch hier diese Ideen ebenfalls gezeigt.

Viel Spaß beim Kreativ sein ☺



Das Jugendreferat wünscht allen Kindern und Jugendlichen - zusammen mit ihren Familien - schöne Ostern! Bleibt weiterhin zu Hause und demnach gesund ☺

Wer wissen will, warum Ostern in unserer Gesellschaft gefeiert wird, kann sich hierzu folgendes YouTube-Video anschauen: „Was ist Ostern? In 90 Sekunden erklärt!“

TAFEL



WEIL DER STADT

ÖKUMENISCHER TAFELLADEN



Spenden werden gerne angenommen am:

Freitag,	03.04.2020	16 – 18 Uhr
Samstag,	04.04.2020	10 – 13 Uhr
Montag,	06.04.2020	16 – 18 Uhr

jeweils am Tafelladen, Stuttgarter Str. 51a, Spitalhof , Weil der Stadt

Wir sind wieder da!

Wir haben die zwei Wochen, in denen der Tafelladen geschlossen war genutzt, um uns ein Stück weit umzuorganisieren. Nun können wir in dieser dynamischen Zeit ab nächster Woche wieder für unsere Kunden da sein. Damit wir unsere Kunden ausreichend versorgen können, benötigen wir dringend **haltbare Lebensmittel und Drogerieartikel** und bitten sie um ihre Mithilfe.

Vielen Dank für ihre Unterstützung.

Für unsere Kunden sind wir an folgenden Tagen mit einem angepassten Sortiment da:

Dienstag,	07.04.2020	10 – 12 Uhr
Donnerstag,	09.04.2020	14 – 18 Uhr
Dienstag,	14.04.2020	10 – 12 Uhr
Donnerstag,	16.04.2020	14 – 18 Uhr
Dienstag,	21.04.2020	10 – 12 Uhr
Donnerstag,	23.04.2020	14 – 18 Uhr
Dienstag,	28.04.2020	10 – 12 Uhr
Donnerstag,	30.04.2020	14 – 18 Uhr



Bürger und Gemeinde

Geänderter Redaktionsschluss in KW15

Vorgezogener Redaktionsschluss in der Kalenderwoche 15
Der Redaktionsschluss der Gemeindenachrichten für KW 15
wird auf Montag, den 06.04.2020, 10.00 Uhr vorverlegt.

Wir bitten um Beachtung!

Coronapandemie: Zweite Woche

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

vieles hat sich in den letzten zwei Wochen in unserem Land völlig verändert. „Stay at Home“ ist für jeden die Devise um seine Gesundheit und die der anderen zu schützen. Unternehmen sind geschlossen, das öffentliche Leben steht still. Auch im Rathaus, wo wir im Schichtbetrieb arbeiten, können die Projekte nicht einfach so weiter geplant werden. Besprechungen mit Planern oder Eigentümer wurden abgesagt, verschoben oder finden vielleicht noch am Telefon statt. Arbeitszeiten werden auch im Homeoffice geleistet. Aber ich habe den Eindruck, dass sich viele in unserer Gemeinde weitgehend an das Kontaktverbot und weiteren Vorgaben sehr ernsthaft halten. Das ist auch sehr wichtig! Gleichzeitig findet ein reger Austausch in den sozialen Medien statt, wo auch über tolle Initiativen wie die Herstellung von Mundschutz berichtet wird oder der Gottesdienst digital stattfindet, Konzerten zugehört werden kann oder ein Grafenauer Fotowettbewerb stattgefunden hat. Über unsere Homepage www.grafenau-wuertt.de versuchen wir aktuell über wichtige Informationen zu berichten. Hier auch nochmal der Hinweis auf unser Hilfsprogramm „Grafenau hilft Grafenau“: Viele haben sich aus unserer Gemeinde gemeldet, die Menschen mit einem größerem Gesundheitsrisiko beim Einkaufen oder bei Besorgungen helfen möchten. Machen Sie davon Gebrauch und rufen uns unter der Telefonnummer des Rathauses 07033 4030 einfach an, wenn Sie Hilfe benötigen.

Sicher sind viele in unserer Gemeinde auch in großer Sorge wie es weitergeht, wie es um den eigenen Arbeitsplatz steht, wie lange diese Coronakrise andauert. Letztendlich kann das im Moment niemand ernsthaft beantworten. Ich habe aber das Empfinden, dass an verschiedenen Stellen mit großem Einsatz versucht wird, mit Hilfsprogrammen für Unternehmen durch das Wirtschaftsministerium, durch den Einsatz von Lehrerinnen und Lehrer an unseren Schulen für ihre Schulkinder, in der Notbetreuung im Kindergarten, die Folgen so weit wie möglich abzumildern. Dazu zähle ich auch die Mitarbeiter im Einzelhandel, die unsere Versorgung sichern und die Mitarbeiter im medizinischen Bereich, die sich für unsere Gesundheit gerade jetzt engagieren. Ihnen gilt unser aller Dank. Auch mir ist es wichtig, so weit wie möglich unsere Projekte im Blick zu behalten. Sind dies doch auch Investitionen für die Zukunft unserer Gemeinde Grafenau, Investitionen in Bildung und Betreuung und zur Sicherung von Arbeitsplätzen. Ich bin mir sicher, dass sich Einiges aus dieser Krise verändern wird, aber nicht unser aller Einsatz und Engagement für unser Gemeinwesen.

Ihr Martin Thüringer, Bürgermeister

Landräte suchen Hilfe für die Helfer – Gemeinsam gegen Corona

Landkreise und Klinikverbund Südwest rufen medizinisches und pflegerisches Fachpersonal zur Unterstützung auf.

Im Kampf gegen die Ausbreitung des Coronavirus laufen die Kliniken im Klinikverbund Südwest unter Volllast. In allen Fachabteilungen wappnet man sich für die steigende Zahl an schwer- und schwerstkranken Corona-Patienten. Gemeinsam rufen nun die beiden Trägerlandkreise Böblingen

und Calw mit dem Klinikverbund Südwest zur Unterstützung in den Kliniken auf. **Da erwartungsgemäß als erstes die Beatmungskapazitäten an ihre Grenzen kommen, werden ganz besonders Pflegekräfte und Ärzte/innen mit Intensivverfahren benötigt.** Gesucht werden aber auch alle anderen potentiellen Unterstützer/innen, wie z. B. Mitglieder des Rettungsdienstes, Sanitäter, Pflegekräfte oder Ärzte, die momentan außer Dienst oder in Rente sind, Studierende der Medizin, Medizinische Fachangestellte, medizinisch-technische Assistenten, pharmazeutische Fachkräfte und und und – kurz: alle Personen, die bereits Erfahrung in der medizinischen und/oder pflegerischen Versorgung von Patienten sammeln konnten und bereit sind, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kliniken tatkräftig vor Ort zu unterstützen.

Roland Bernhard, Landrat des Kreises Böblingen, ist sicher: „Nur, wenn wir alle zusammen an einem Strang ziehen, können wir die Ausbreitung des Coronavirus bekämpfen und alle Covid-19-Erkrankten nach besten Mitteln versorgen. Dabei kommt es auf jede einzelne Hand an, die helfen kann und im gemeinsamen Kampf gegen das Virus mit anpackt.“ Auch der Calwer Landrat Helmut Riegger ruft eindringlich zur Solidarität auf: „Wir erfahren in allen Winkeln der Landkreise bereits sehr viel Hilfsbereitschaft und Engagement, um dem Virus die Stirn zu bieten. Wir bauen nun auch auf die tatkräftige fachliche Unterstützung von medizinisch oder pflegerisch erfahrenen Personen, die den Beschäftigten des Klinikverbund Südwest unter die Arme greifen können. Gemeinsam können wir die Krise bewältigen“.

Für alle, die Hilfe und Unterstützung leisten können, hat der Klinikverbund Südwest eine Telefonhotline sowie ein E-Mail-Postfach eingerichtet. Interessierte können sich mit Namen, Kontaktmöglichkeit, fachlicher Qualifikation und dem Wunsch des Einsatzortes und -umfangs unter der Telefonnummer 07031 98-11000 (werktags zwischen 8 und 15 Uhr) oder per Mail an gemeinsam@klinikverbund-suedwest.de an den Klinikverbund Südwest wenden. Auch auf der Website www.klinikverbund-suedwest.de können Hilfsangebote ganz einfach in ein Kontaktformular eingegeben werden.

Aufruf:

Sie haben durch Ihre Ausbildung oder berufliche Qualifikation bereits Erfahrung in der medizinischen bzw. pflegerischen Versorgung von Patienten gesammelt? Und Sie möchten uns in diesen anspruchsvollen Zeiten Beistand leisten? Dann sind Sie genau die Verstärkung, die wir brauchen.

Helfen Sie uns, die Corona-Krise gemeinsam zu bewältigen – kontaktieren Sie uns!

Kontakt:

Tel.: 07031 98-11000 (werktags zwischen 8 und 15 Uhr)

Mail: gemeinsam@klinikverbund-suedwest.de

Bericht zur Gemeinderatssitzung vom 18.03.2020

Herr Metzger als erster Stellvertreter des Bürgermeisters begrüßte das Gremium zur Gemeinderatssitzung am 18.03.2020. Herr Bürgermeister Thüringer kann wegen Erkrankung die Sitzung nicht leiten. Die Begrüßung umfasste auch die anwesenden BürgerInnen und die Presse. Die öffentliche Sitzung wurde in die Wiesengrundhalle verlegt, um die wegen der Corona-Epidemie gebotenen Abstände zwischen den anwesenden Personen einhalten zu können. Zunächst stand die Vorbereitung der in diesem Jahr anstehenden Bürgermeisterwahl auf der Tagesordnung.

Herr Metzger führte in das Thema ein und zeigte die Veränderungen in der Gemeinde während der noch laufenden Amtszeit von Herrn Thüringer auf. Er verlas ein Schreiben von Herrn Thüringer, in welchem Herr Thüringer seine Absicht bekannt gab, sich für eine weitere Amtszeit zu bewerben.

Der Gemeinderat beschloss, dass der 27.09.2020 als Wahltag festgelegt wird. Für die Option einer Neuwahl wurde der 18.10.2020 bestimmt. Es wurde festgelegt, dass sich die Einteilung der Stimmbezirke und die Wahlräume nicht verändern gegenüber den 2019 stattgefundenen Kommunalwahlen.

Außerdem wurde über das weitere Vorgehen und den Wortlaut der Stellenausschreibung beschlossen.

Als nächstes stand die Bestätigung der Wahl des Kommandanten und seines 1. Stellvertreters der freiwilligen Feuerwehr auf der Tagesordnung.



Herr Metzger verwies auf die Wahlergebnisse der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Grafenau vom 18.01.2020. Das Feuerwehrgesetz sieht vor, dass die gewählten Personen nach Zustimmung des Gemeinderates durch den Bürgermeister für fünf Jahre bestellt werden.

Herr Metzger bedankte sich für den unermüdlischen Einsatz der gesamten Feuerwehr und insbesondere für die Übernahme von Ämtern innerhalb der freiwilligen Feuerwehr. Dieser ehrenamtliche Einsatz sollte von der Bevölkerung gewürdigt werden. Vor dem Hintergrund der Corona-Krise, die besondere Vorgehensweisen auch bei der freiwilligen Feuerwehr Grafenau erfordert, haben die freiwillige Feuerwehr und die gewählten Personen beschlossen, an der öffentlichen Sitzung nicht teilzunehmen.

Das Gremium bestätigte die Wahl des Kommandanten Thomas Butsch und des Abteilungskommandanten Stefan Eberle der Einsatzabteilung Dätzingen sowie des 1. Stellvertreters des Kommandanten Stefan Eberle einstimmig.

Als weiterer Tagesordnungspunkt stand die Vergabe der Bauarbeiten für die zweite Anschlussleitung des Ortsteils Dätzingen und der Pumpleitung Stegmühle für den Eigenbetrieb Wasserversorgung an.

Frau Schikotanz als Ortsbaumeisterin stellte den Tagesordnungspunkt vor und schilderte die Schwierigkeiten bei den bisherigen Ausschreibungen und die verschiedenen Angebote. Bereits zweimal fand eine Ausschreibung der Arbeiten statt, beide Ausschreibungen wurden aufgrund von Kostensteigerungen gegenüber ursprünglichen Berechnungen von mehr als 70 % aufgehoben.

Die neuen Ausschreibungsunterlagen haben wieder viele Firmen angefordert und vier Firmen haben dann Angebote abgegeben. Die Verwaltung wurde durch das Gremium ermächtigt, die Arbeiten an die aus der öffentlichen Ausschreibung als günstigste Bieterin hervorgegangene Firma zum Nettoangebotspreis von 705.554,18 Euro zu vergeben.

Das Rohmaterial ist für eine spätere Lecküberwachung ausgelegt. Nachdem die Rohrleitungen verlegt worden sind, können diese direkt auf Beschädigungen hin überprüft werden. Die spätere Lecküberwachung erfolgt über eine Überwachungseinheit mit Funktelefonerweiterung und der Lecküberwachung über die Stromversorgung.

Der Tagesordnungspunkt 4 (Nachhaltigkeitsbericht) wurde auf eine spätere Sitzung verschoben.

Der nun folgende Tagesordnungspunkt beschäftigte sich mit dem Sanierungsgebiet Ulrichstein. Es war ein Beschluss über den Beginn der vorbereitenden Untersuchung zu fassen.

Ein Gemeinderatsmitglied konnte an der Beschlussfassung aufgrund von Befangenheit nicht teilnehmen und verfolgte die Beratung aus dem Zuschauerraum.

Herr Buck verwies auf die zugehörige Sitzungsvorlage und gab nochmals einen Überblick über die städtebauliche Sanierungsmaßnahme anhand von Auszügen auch der Präsentation der Kommunalentwicklung. Er erläuterte die Schritte, die nun nacheinander bei einer solchen Maßnahme aufeinanderfolgen. Der Gemeinderat beschloss die Durchführung Vorbereitender Untersuchungen gem. § 141 BauGB für das in beigefügtem Lageplan dargestellte Gebiet „Ulrichstein“. Der Beginn der Vorbereitenden Untersuchungen wird ortsüblich bekannt gegeben. Auf die Auskunftspflicht nach § 138 BauGB wird hingewiesen.

Der Gemeinderat beschäftigte sich beim vorletzten Tagesordnungspunkt mit dem Bebauungsplan Dätzinger Ortskern, die Verlängerung der Veränderungssperre musste beschlossen werden.

Hier war ein weiteres Gemeinderatsmitglied wegen Befangenheit von der Beschlussfassung ausgeschlossen.

Herr Buck griff für seinen Vortrag auf die Präsentation der KE zurück, die er in Teilen nochmals vorstellte.

Herr Buck erläutert die Schritte, die zur Veränderungssperre geführt haben. Am 28.03.2020 würde die Veränderungssperre auslaufen. Verzögerungen bei der Entwicklung des Bebauungsplanes entstanden aufgrund des sehr spät vorliegenden Artenschutzverfahrens. Die Entwicklung des Bebauungsplanverfahrens kann mit der Satzung über die Verlängerung der Veränderungssperre nun weiter vorangebracht werden.

Ein Mitglied des Gremiums fragte nach den Vor- und Nachteilen der Verlängerung der Veränderungssperre für die Bevölkerung. Herr Buck erläuterte, dass zur aktiven Gestaltung das Planungsrecht geschaffen und Neuordnungen angestrebt werden, so dass neue Bebauungsmöglichkeiten geschaffen werden.

Weitere Gemeinderatsmitglieder stellten die geordnete Innenentwicklung über die Individualinteressen von einzelnen Bauherren.

Nachteile der Veränderungssperre sind, dass Umbauten zunächst nicht möglich sind und erstmal nicht genehmigt werden, um den Planungsprozess nicht zu gefährden.

Die schon angesetzten Eigentümergespräche mussten in dieser Woche aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Verlängerung der Veränderungssperre für das Gebiet des künftigen Bebauungsplans „Dätzinger Ortskern“ als Satzung entsprechend Anlage 1.

Zum letzten Tagesordnungspunkt Verschiedenes wurde das Gremium über die umfangreiche Arbeit der Verwaltung in Zusammenhang mit der Corona-Epidemie und der Entwicklung der geltenden Verordnungen unterrichtet.

Analyse des Trinkwassers im Verbandsgebiet des Zweckverbands Wasserversorgung Döffingen - Dätzingen - Schafhausen

Nach den Vorschriften der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) in der aktuellen Fassung wird **nachfolgend** die **Analyse des Trinkwassers** für das Verbandsgebiet veröffentlicht.

Das Trinkwasser im Versorgungsgebiet Grafenau besteht aus drei verschiedenen Komponenten. Im Rahmen der eigenen Wasserförderung aus den Oberflächenquellen sowie einem Tiefbrunnen und seit April 1993 aus der Zumischung von Bodenseewasser.

Die nachfolgende Analyse dokumentiert die derzeitige **Mischwasserzusammensetzung**.

Aus dem Ergebnis kann entnommen werden, dass alle Analysenwerte weit unterhalb der zugelassenen Grenzwertkonzentrationen liegen und unser Trinkwasser in Döffingen, Dätzingen und Schafhausen einwandfrei ist.

Auswirkungen der Wasserhärte auf den Verbrauch von Waschmitteln

Für die richtige Dosierung der Waschmittelzugabe in die Waschmaschine ist die im Trinkwasser **vorhandene Härte** von entscheidender Bedeutung. Der Phosphatgehalt in den handelsüblichen Waschmitteln ist normalerweise auf 20 Grad dH ausgelegt. Bei niedrigeren Härtegraden kann die Verwendung von Waschmitteln eingeschränkt werden, was sich nicht nur auf die Waschmittelverbrauchs-kosten auswirkt, sondern auch die Kläranlage spürbar entlastet. Die **Wasserhärte im Verbandsgebiet** liegt derzeit bei **18,9 °dH** und muss also dem **Härtebereich 3** zugeordnet werden.

Im eigenen Interesse und im Interesse des Umweltschutzes wird gebeten, die Waschmittelzugabe entsprechend dem angegebenen Wasserhärtegrad anzupassen.

Nachfolgend die **Härtebereichseinteilungen** nach dem Waschmittelgesetz:

Härtebereich	Millimol Calciumcarbonat je Liter	°dH
1 weich	weniger als 1,5	weniger als 8,4 °dH
2 mittel	1,5 bis 2,5	8,4 bis 14 °dH
3 hart	mehr als 2,5	mehr als 14 °dH

Trinkwasserdesinfektion

Seit der Inbetriebnahme der UV-Desinfektionsanlage im Hochbehälter „Seiten“ (1996) wird das Trinkwasser im Netz nicht mehr chloriert. Allerdings kann noch eine Restmenge der Sicherheitschlorierung aus dem bezogenen Bodenseewasser vorhanden sein. Diese Restmenge liegt jedoch unter der Nachweisgrenze.

Die folgenden Trinkwasserwerte sind auch auf der Gemeindehomepage unter dem Link <http://www.grafenau-wuertt.de> unter „Unsere Gemeinde - Aktuelles - Trinkwasseranalyse“ zu finden.

Labor:	SYNLAB Analytics & Services Germany GmbH
Probe-Nr.:	UST-19-0176486-04
Probenbezeichnung:	HB Seiten
Probenahmedatum:	05.12.2019



Als Ansprechpartner für hoheitliche Schornsteinfegerangelegenheiten in diesem Bezirk ist Herr Sven Gerlach ab 03.03.2020 unter der Tel.: 07034/279332, mobil: 0162/6745846 oder kamefeger@yahoo.de erreichbar. Herr Sven Gerlach war in der Vergangenheit schon als bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger für diesen Kehrbezirk zuständig und wurde nun für weitere 7 Jahre wiederbestellt.

Schulnachrichten



Gemeinschaftsschule Döffingen



Schülerinnen und Schüler geben Einblick in ihr Lernen zuhause

Unsere Schulgebäude sind geschlossen – und Schule lebt doch zuhause über alle möglichen Kanäle weiter.

Wir möchten Ihnen und euch heute den Blick auf unsere Schüler*innen und ihr Lernen zuhause ermöglichen. Viele sind sehr strukturiert und nutzen und bearbeiten die Aufgaben und Lernangebote, die sie von den Lehrer*innen bekommen zielstrebig und fantasievoll. Die viele Zeit zuhause wird häufig kreativ und mit eigenen Ideen wie Spielen, Basteln, Sport machen etc. genutzt. Uns ist aber auch bewusst, dass wir leider nicht alle Schüler*innen erreichen und dass viele die aktuelle Situation und das Lernen zuhause sehr belasten. In einem Schreiben des französischen Bildungsministeriums an alle Eltern werden sehr einfühlsam die Situation erfasst und wertvolle Gedanken formuliert:

„Liebe Eltern mit schulpflichtigen Kindern!

Möglicherweise neigen Sie dazu, einen minutengenauen Zeitplan für Ihre Kinder zu erstellen. Sie haben große Hoffnungen auf stundenlanges Lernen, einschließlich Online-Aktivitäten, wissenschaftlichen Experimenten und Buchberichten. Sie beschränken die Technologie, bis alles erledigt ist! Aber hier ist die Sache ...

Unsere Kinder haben genauso viel Angst wie wir jetzt. Unsere Kinder können nicht nur alles hören, was um sie herum vor sich geht, sondern sie spüren auch unsere ständige Spannung und Angst. Sie haben so etwas noch nie erlebt. Obwohl die Idee, 4 Wochen lang nicht zur Schule zu gehen, großartig klingt, stellen sie sich wahrscheinlich eine lustige Zeit wie Sommerferien vor, nicht die Realität, zu Hause gefangen zu sein und ihre Freunde nicht zu sehen.

In den nächsten Wochen werden die Verhaltensprobleme Ihrer Kinder zunehmen. Ob es Angst, Wut oder Protest ist, dass sie die Dinge nicht normal machen können - es wird passieren. Sie werden in den kommenden Wochen weitere Anfälle, Wutanfälle und oppositionelle Verhaltensweisen sehen. Dies ist normal und wird unter diesen Umständen erwartet.

Was Kinder jetzt brauchen, ist sich wohl und geliebt zu fühlen. Fühlen, dass alles gut wird. Und das könnte bedeuten, dass Sie Ihren Zeitplan auseinanderreißen und Ihre Kinder ein bisschen mehr lieben müssen. Kekse backen und Bilder malen. Spielen Sie Brettspiele und schauen Sie sich Filme an. Machen Sie gemeinsam ein wissenschaftliches Experiment oder finden Sie virtuelle Ausflüge in den Zoo. Starten Sie ein Buch und lesen Sie gemeinsam als Familie. Kuscheln Sie sich unter warme Decken und tun Sie nichts.

Machen Sie sich keine Sorgen, dass sie in der Schule rückwärtsgehen. Jedes Kind ist in diesem Boot und alles wird gut. Wenn wir wieder im Unterricht sind, werden wir alle den Kurs korrigieren und sie dort treffen, wo sie sind. Lehrer sind Fachexperten! Wähle keine Kämpfe mit deinen Kindern, weil sie nicht rechnen wollen. Schreien Sie Ihre Kinder nicht an, dem Programm nicht zu folgen. Setzen Sie keine 2 Stunden Lernzeit ein, wenn sie sich dagegen wehren.

Wenn ich Ihnen eines überlassen kann, dann ist es das Folgende: Am Ende wird die psychische Gesundheit unserer Kinder wichtiger sein als ihre akademischen Fähigkeiten.

Und was sie in dieser Zeit fühlten, wird ihnen noch lange erhalten bleiben, nachdem die Erinnerung an das, was sie in diesen vier Wochen getan haben, längst verschwunden ist. Denken Sie jeden Tag daran.

Bleibt sicher.“

In diesem Sinne
Annette Schumpp
Schulleiterin

Corona-Fakten aus Schülersicht - Stand 26./27./28.03.20

Meine Mama arbeitet als Notfallsanitäterin in der Notfallrettung und hat mittlerweile täglich auch mit CoViD-19-Patienten zu tun. Deshalb habe ich Angst, dass sie sich auch anstecken könnte.

Mittlerweile gibt es in Baden-Württemberg mehr als zehntausend bestätigte Corona-infizierte Menschen, so das Robert Koch Institut. Auch die Zahl der Todesfälle steigt leider ebenfalls. Mittlerweile sind es mehr als 100.

Das Coronavirus breitet sich immer weiter aus, dennoch sind Experten des Gesundheitswesens wie z.B. das Robert Koch Institut davon überzeugt, Zustände wie in Italien vermeiden zu können. Gleichzeitig warnen namhafte Wissenschaftler wie z.B. der Virologe Drosten von der Charité in Berlin davor, die jetzigen Regelungen zu früh wieder aufzuheben. Auch in den USA spielen sich dramatische Szenen ab. Mehr als 100.000 Infizierte im gesamten Land, allein in New York sind es 50.000. Mehr als 700 Tote sind zu verzeichnen, auf öffentlichen Plätzen werden sogar Kühlzelte aufgebaut, um die kommenden Verstorbenen unterzubringen.

Am dramatischsten ist die Situation in Italien, Spanien und unserem Nachbarland Frankreich, wo die Region vom Elsass am meisten betroffen ist. Deshalb werden mittlerweile auch intensivpflichtige Patienten nach Deutschland in verschiedene Kliniken überführt. Aber auch hierzulande fehlt es an Schutzausrüstung, auch im Rettungsdienst wird die Schutzausrüstung immer knapper.

Es wird mittlerweile auch darüber diskutiert, dass die Pflegekräfte in den Altenheimen, Krankenhäusern und selbst das Rettungsdienstpersonal zu wenig Geld verdienen.

Gerrit, Klasse 6

Mein Tagebuch

16. März

Als ich nach dem letzten Schultag lebend nach Hause kam, ging ich direkt zu meinem Nachbarn, da sich in seiner Einfahrt ein Hund befand. Als ich dann zu meinem Nachbarn ging und fragte, seit wann er einen Hund hätte, war seine Antwort: „Das ist Paige, sie ist ein Jahr alt und wir haben sie seit letzter Woche Sonntag. Außerdem ist sie sehr verspielt, da ihre Mutter zur Hälfte Husky ist.“ Ich saß noch 2 Stunden oder sogar länger neben Paige und streichelte sie. Später durfte ich sogar noch mit spazieren gehen. Zuhause gab es noch Spaghetti Bolognese und später ging es ab ins Bett. Gute Nacht!

17. März

Mein Tag begann damit, dass ich ein bisschen auf meinem iPad malte, frühstückte und anschließend zu unserem täglichen Videomeeting mit Herrn Katz und Herrn Strübig ging. Nach dem Meeting fiel mir ein, dass ich (da ich krank gewesen war) alle Sachen in der Schule hatte. Ich meldete mich bei meinen Lehrern und konnte am selben Tag noch meine Materialien aus der Schule abholen. Nach dem Lernen ging es mit meinen Geschwistern noch aufs Trampolin und wir begannen, einen Film zu drehen. Später fuhr ich noch mit meiner gesamten Familie Fahrrad, bevor es nach Abendessen, Chillen und YouTube-Konsum ins Bett ging.

18. März

Als ich am Mittwoch aufgewacht bin, fiel mir auf, dass es schon nach 09:00 Uhr war. Ich ging frühstücken, holte meinen Laptop, damit ich schnell ins Meeting kam. Im Meeting erzählte ich von meinem Tagebuch und sollte dann auch daraus vorlesen, was ich tat. Es gefiel allen und ich war froh. Ich lernte, was nach den ganzen Sachen, die ich an meinem neuen Laptop gelernt habe, ziemlich schwierig war, und machte nach zwei Stunden eine Pause. Nach dem Lernen ging es mit meiner Familie Fahrrad fahren, später sogar noch mit meinem Vater alleine. Mit meinen Geschwistern drehte ich an diesem Tag noch einen Film, auch verbrachten wir eine Stunde auf dem Trampolin.

Sofia



Lernobst mit Orangen-Wett-Rollen

Ich stehe morgens so um 8 Uhr auf. Dann esse ich ein Müsli oder einen Joghurt. Mama schneidet in der Zeit Obst fürs Lernen. Heute gab es Orangen. Davor haben wir Orangen-Wett-Rollen gemacht. Wer die Orangen schälen muss. Ich habe verloren.

Morgens machen wir alle Hausaufgaben so bis 13 Uhr. Dann kochen wir zusammen.

Gestern haben wir gefüllte Paprika mit Hackfleisch gekocht. Das hat Spaß gemacht. Mein Bruder muss leider immer bis 5 Uhr nachmittags lernen. Dann spielen wir Fußball.

Leider dürfen gerade keine Freunde kommen. Mama hat die Treppe abgeschliffen und ich helfe immer beim Ölen. Nächste Woche wollen wir alle Wände streichen.

Leon Pinguinklasse 3-4

Gitarrenunterricht via Skype und das hauseigene Klassenzimmer

Morgens stehe ich jetzt etwas später auf - da ich mir ja den Schulweg spare. Zum Frühstück gibt es dann meistens leckeres Müsli. Nach dem Frühstück steht dann Schule auf dem Programm. Dafür haben wir uns ein eigenes Klassenzimmer eingerichtet. Dann arbeite ich an meinen Arbeitsplänen. Zuerst mache ich die Aufgaben in Mathe und danach in Deutsch. An meiner Präsentation zum Thema „Die Klimakatastrophe“ arbeite ich immer freitags.

Täglich arbeite ich etwa zweieinhalb Stunden an den Aufgaben und wie in der Schule mache ich zwei Pausen - eine große und eine kleine Pause. In den Pausen bereite ich alles zum Spielen für den Nachmittag vor. Nach dem Mittagessen habe ich dann Freizeit. Meistens spiele ich mit meiner Schwester (das was ich am Vormittag vorbereitet habe) drinnen oder auch draußen im Garten oder auf dem Feld. Ich fahre auch oft Fahrrad und Roller. Manchmal lese ich - zur Zeit am liebsten Comics von Asterix und Obelix. Dienstagnachmittags habe ich ja immer Gitarre. Wegen Corona findet mein Gitarrenunterricht über Skype statt. Das ist zwar total anders als sonst, aber auch irgendwie ziemlich cool.

Das Zuhausearbeiten klappt ziemlich gut bei uns, aber es ist ungewohnt. Es ist wichtig, dass man jeden Tag die Aufgaben macht. Sonst schiebt man es vor sich her und müsste dann viel nachholen. Ich freue mich schon, wenn die Schule wieder beginnt und ich meine Freunde und dich wiedersehe. Erik, Pinguinklasse 3-4

Meine Zeit zuhause während der Corona-Ferien



Hey, ich bin Eileen und gehe in die Klasse 7b der GMS Döffingen. Corona hat mein Leben ganz schön durcheinandergebracht.

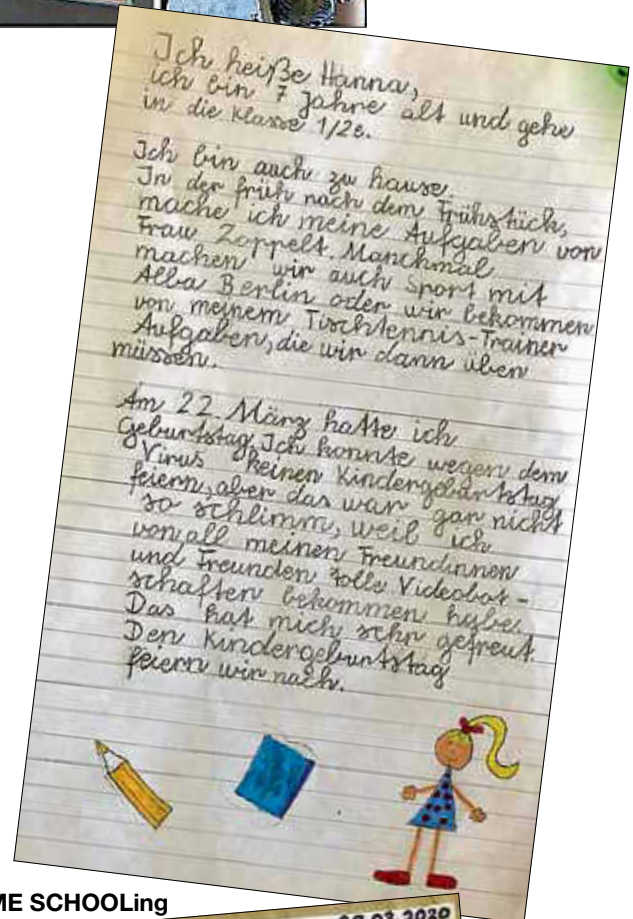
Als ich erfahren habe, dass die Schule schließt, dachte ich zuerst: „Wow, cool, Corona-Ferien.“ Da hatte ich mich aber zu früh gefreut. Als ich die ganzen Arbeitsblätter mit nach Hause bekam, war mir schnell klar, das ist alles andere als

Ferien.

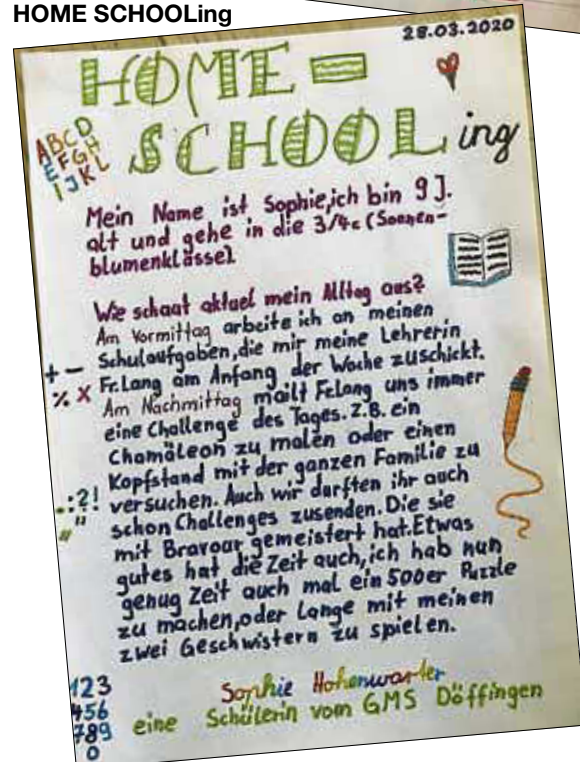
Jetzt sind es fast schon zwei Wochen, die ich zu Hause Schule mache. Anfangs war es ein bisschen schwer, so ganz selbstständig zu arbeiten. Mittlerweile klappt es aber ganz gut und es ist auch irgendwie cool, sich alles selbst einzuteilen. Da unsere Lehrerinnen ja auch keine Corona-Ferien haben, stehen sie uns bei Fragen immer zur Seite. Ansonsten sitze ich eben zu Hause und nutze mal so richtig das Netflix-Abo. Da ich meine Freunde aber total vermisse, bin ich auch froh, wenn wir wieder in die Schule können. Stay healthy!



Zum Geburtstag gab's Video-botschaften



HOME SCHOOLing



**Online und offline lernen**

Heute bin ich um 8 Uhr aufgestanden, denn mein Wecker hat mich eine Stunde lang genervt. Ich bin danach runter zum Frühstück gegangen, das war sehr lecker. Nach dem Frühstück habe ich sofort angefangen zu lernen, als ich mit dem Wortarten-Skript-Teil zu den Pronomen fertig war, habe ich einen Lernsnack gegessen und es hat nach Konjunktionen geschmeckt, also nicht wirklich gut. Jetzt gibt es leckere Schupfnudeln, nachher gehe ich sicherlich noch raus, lern ein paar Vokabeln und spiel mit Anton, meiner Lern-App, Kappa. Dafür gehe ich rein.

Paul, Klasse 6

Schule mal anders

Morgens aufstehen und alle sind da.

Alle sind: Ich, Damian, 6 Jahre, mein Bruder Samuel, 15 Jahre und Mama und Papa.

Unser Tag startet mit einem gemeinsamen, leckeren Frühstück, was mit allen sonst immer nur am Wochenende möglich ist.

Danach starten ich und Samuel auch schon mit unseren Schulaufgaben. Zu tun gibt es jeden Tag genug :-). Wenn meine verschiedenen Lolas und Einsteinerhefte, sowie meine Arbeitsblätter über die Frühblüher mit Hilfe von Mama erledigt sind, gibt es von Frau Plabwisch, meiner Klassenlehrerin, zusätzlich noch bei Olino, Antolin oder Anton Aufgaben, die man erledigen kann. Mein Favorit ist eindeutig Anton, bei dem ich mit meinen Schulfreunden nach getaner Arbeit Goldmünzen und Pokale sammeln kann und das am iPad... ne echt tolle Sache :-).

Jetzt ist es kurz nach 12 und erst mal Zeit fürs Mittagessen. Wieder alle gemeinsam am Tisch und das Thema, wie zur Zeit so oft am Tag, „CORONA“. Vieles kann auch ich schon verstehen und mitreden, was mein Bruder und meine Eltern darüber reden, doch jeden Tag warte ich darauf, bis sie endlich sagen: „Damian, heute darfst du dich wieder mit deinen Freunden treffen!“ Das fehlt mir schon so arg.

Jetzt geht es bei uns zu Hause weiter mit Musizieren. Ein letztes Mal noch Flöte und Klavier üben, bevor unser Musikunterricht via Skype beginnt. Toll, was in unserer Zeit alles möglich ist.

Unsere Freizeit starten wir mit einer Runde Fußball im Garten. Meine Mama bereitet danach den Garten fürs Gemüse vor und Papa arbeitet an einem Projekt, von dem ich noch nichts wissen darf. „Ein Auftrag vom Osterhase“, wie Papa mir erklärt. Den Abend lassen wir dann beim gemütlichen Stockbrotgrillen zu Ende gehen. Toll wars, gell, Samuel?

Trotz dieser schwierigen Situation ist es sehr schön, diese neuen Herausforderungen gemeinsam mit der Familie bewältigen zu können.

Bleibt alle gesund und bis bald!!

Damian mit Familie Tigerentenklasse

„Mein Alltag“

Seit dem 17. März ist unsere Schule in Grafenau sowie in anderen Teilen Deutschlands wegen Coronavirus geschlossen. Die Schule beginnt für mich trotzdem um 8 Uhr morgens, allerdings als Homeoffice. Nach einem gesunden Frühstück geht es direkt für mich an die Arbeit. Jeden Tag habe



ich mit Aufgaben im Bereich Mathe, Deutsch und Englisch zu tun. Nebenfächer gehören natürlich auch dazu. Gegen 14 Uhr gibt es Mittagessen, danach wird eine kleine Pause eingelegt. Später geht es wieder an die Arbeit. Mein Schultag geht von Mo – Do von 8 - 16 Uhr, inklusive Mittagspause, Freitag von 8 – 13 Uhr. Danach beginnt das verdiente Wochenende!



An diesen freien Tagen widme ich mich meinen Hobbys u.a. Krafttraining, Joggen, Simracing und Videos bearbeiten.



Die Zeit in der Quarantäne ohne persönliche Kontakte ist nicht einfach und fordert eine enorme Anstrengung und Herausforderung für uns alle.

Nichtsdestotrotz müssen wir es bewältigen und das Beste daraus machen!

Niklas 9b

Windkraft, Eisenbahn und Trompete

Das Lernen zuhause klappt gut. Manche Aufgaben sind schwierig, aber sonst erledige ich die Aufgaben mit links. Zuhause habe ich Papas Eisenbahn aufgebaut, ich lese und baue Lego. Mit einem Klassenkameraden habe ich mich über Skype unterhalten, weil wir ein Plakat über Windenergie gestalten sollen.



Was ich blöd finde ist, dass ich mit niemandem spielen kann und dass wir fast kein Klo-papier kriegen ☺. Das Blödeste ist, dass man außer draußen spazieren gehen nichts draußen machen kann. Ich würde lieber mit meinen Freunden draußen spielen. Aber sonst ist alles

OK bei mir. Fleißig trompete ich noch und hüpfte Trampolin, das macht großen Spaß. Ur-Oma und Ur-Opa versorgen wir auch noch mit Essen.

Lukas Sonnenblumenklasse 3-4

Jugendreferat Grafenau**Kreativwettbewerb**

Das Jugendreferat möchte euch heute gerne auf den Kreativwettbewerb #staycreative der Landesvereinigung Kulturelle Jugendbildung (LKJ) Baden-Württemberg aufmerksam machen:



Liebe KulturStarter, keine Schule, keine Freunde treffen und nur zu Hause bleiben? Schön langweilig. Nicht mit uns! Wir laden Euch ein, jetzt aktiv zu werden. Zeigt uns mit euren kreati-

ven Arbeiten, wie ihr mit der aktuellen Situation umgeht und macht mit bei unserem Wettbewerb #staycreative.

Wir sind gespannt auf Ergebnisse in drei Sparten:

1. Literatur: Kurzgeschichten und Gedichte
2. Audio: Podcasts und Hörspiele
3. Visuelles: Comics, Filme, Trickfilme oder Fotostorys

Mitmachen dürft ihr, wenn ihr nicht älter als 26 Jahre seid und in Baden-Württemberg wohnt. In jeder Kategorie werden die besten Einsendungen prämiert. Die Preisträger*innen werden zu einem Kreativwochenende mit künstlerischen Workshops im Frühjahr 2021 eingeladen. Digitale Einsendungen sind bis 30. April 2020 an info@lkjbw.de unter dem Stichwort #staycreative möglich.



Wir freuen uns, auf Eure Teilnahme. Weitere Infos und den Teilnahmebogen findet ihr unter: www.lkjbw.de/service/stay-creative
Gerne könnt ihr auch bei Instagram mit uns in Kontakt bleiben: https://www.instagram.com/lkj_bw/
Bleibt gesund und kreativ!
Liebe Grüße
Jan und Maren

Kindergärten

Kindertageseinrichtungen in Grafenau

Gesamtleitung
Andrea Trubrig-Kienle
Alte Steige 5
71120 Grafenau-Dätzingen
Telefon: 07033/43548
Fax: 07033/130948
E-Mail: gesamtleitung.grafenau@gmx.de und
kiga-daetzingen@gmx.de
Kindergartenverwaltung
Heidrun Lauser
Rathausplatz 1
71120 Grafenau-Dätzingen
Telefon: 07033/547430
Fax: 07033/547421
E-Mail: lauser.kitaverwaltung@gmx.de
Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 8.00 bis 12.00 Uhr

VHS

Böblingen-Sindelfingen vhs.

Außenstelle Grafenau, Rathausplatz 1, 71120 Grafenau (Dätzingen), Telefon 07031 6400-84
E-Mail: grafenau@vhs-aktuell.de

Mittwochs 09.00 - 11.00 Uhr

vhs.Außenstelle: Petra Schmidt
vhs.Kundenzentrum
Telefon 07031 6400-0
Internet: www.vhs-aktuell.de, E-Mail info@vhs-aktuell.de

vhs. aktuelle Informationen

Die vhs.Böblingen-Sindelfingen muss aufgrund der Corona-Krise bis mindestens 19. April ihre Pforten für Präsenzveranstaltungen schließen. Die aktuellsten Informationen werden immer auf unserer homepage www.vhs-aktuell.de kommuniziert.

vhs. hat virtuelle Cafeteria eröffnet

Sie möchten sich mit anderen treffen und austauschen, jedoch den physischen Kontakt wegen der Corona-Krise vermeiden? Die virtuelle vhs.Cafeteria ist eröffnet.

Jeweils montags bis freitags um 12:00 Uhr treffen sich hier Interessierte etwa eine Stunde lang kostenlos live mit Bild und Ton zum zwanglosen Live-Online-Austausch. Immer dienstags führt eine Dozentin der vhs in der virtuellen Cafeteria ein zehminütiges Online-Augentraining mit den Teilnehmern durch.

Die technischen Voraussetzungen zur Teilnahme sowie den Link zur **vhs.Cafeteria** finden Sie auf www.vhs-aktuell.de.

webinare-vhs.de

Während der Corona-Krise baut die vhs.Böblingen-Sindelfingen ihr bestehendes Webinar-Angebot aus, damit möglichst viele Menschen online weiterlernen können.

Auf www.webinare-vhs.de finden Sie Kurse, an denen Sie live und online teilnehmen können. Hierfür benötigen Sie in jedem Fall eine schnelle Internetverbindung (kein Wlan), ein Headset und eine Webcam. In den Kursen kommunizieren Sie live in einem virtuellen Seminarraum mit den Dozenten und den anderen Teilnehmern.

Wählen Sie jetzt Ihr Webinar aus dem vielfältigen Programm aus!

Bitte bleiben Sie gesund!

Freiwillige Feuerwehr Grafenau



Die Freiwillige Feuerwehr Grafenau
trauert um ihr Ehrenmitglied und Mitglied der Altersabteilung

Herrn Otto König

Hauptfeuerwehrmann

* 21.05.1933 † 22.03.2020

Tief betroffen müssen wir Abschied nehmen von unserem geschätzten Kameraden Otto König. Er ist im Jahr 1954 in die Feuerwehr eingetreten und hat über viele Jahre hinweg die Geschicke der Feuerwehr Döffingen und später der Feuerwehr Grafenau begleitet. Wir verlieren mit ihm einen stets hilfsbereiten und freundlichen Kameraden, der wegen seiner Einsatzbereitschaft und persönlichen Art geschätzt wurde. Für seine Verdienste wurde er im Jahr 1994 mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen des Landes Baden-Württemberg in Gold ausgezeichnet und zum Ehrenmitglied ernannt. Seine stetige Bereitschaft, sich zum Wohle der Kameraden und der Bevölkerung einzusetzen, wird uns für lange Zeit ein Vorbild sein.

Wir werden seinen unermüdlichen Einsatz zum Wohle der Feuerwehr Grafenau nicht vergessen. In Trauer nehmen wir Abschied und bewahren ihm ein ehrendes Gedenken.

Thomas Butsch
Kommandant

Stefan Eberle
1. Stellv. Kommandant

Timo Roller
2. Stellv. Kommandant

Sicherstellung der Informationsversorgung

Lesen Sie das ePaper Ihres Amtsblattes/Ihrer Lokalzeitung bis zum **15.06. kostenfrei**.

Die digitale Ausgabe finden Sie vollständig auf:
www.lokalmatador.de/epaper

